

Wangen im Allgäu, den 03.04.2011



## Fußball-Verbandsliga Württemberg

### FC Wangen – FV Olympia Laupheim

Samstag, 09.04.2011 um 15.30 Uhr; Kunstrasen Waltersbühl oder Allgäu Stadion

---

#### Zwei mit breiter Brust zu einem Hauch von Derby

Zwei siegreiche Teams stehen sich am Samstag in Wangen ab 15:30 Uhr gegenüber. Laupheim gewann am vergangenen Wochenende zuhause 1:0 gegen Rutesheim, der FC überraschte seine Fangemeinde und die Liga mit dem 2:0 im Derby beim FV Ravensburg. Für beide ist das kleine Derby ein Sechs-Punktespiel, wobei der FC die Chance hat, sich gegenüber dem zweiten Gegner nach Frickenhausen eine weiße West zu bewahren!

#### Von FC-Pressesprecher Michael Scheidler

Laupheim...ein vergessenes Modell stellt sich am Samstag dem FC Wangen und einem direkten Vergleich zweier benachbarter Vereine – in der Tabelle wie geografisch. Vergessenes Modell weil der Versuch, mehr zu sein, als im Haifischbecken sein kann, König-Sturz-artig scheiterte. Allerdings ist der FV Olympia Laupheim seither Bestandteil der Verbandsliga. Allerdings gehegte Ambitionen nach mehr scheiterten trotz Neuanfang nach dem Ende der ganz großen Pläne.

Am Samstag wird der FV Olympia in Wangen zuerst und allein gegen den Abstieg punkten wollen. Nach dem 1:0 über Rutesheim ist die Laupheimer Brust breit, das Selbstvertrauen wieder gewachsen. Aber: Rutesheim ist auch ein Kellerkind, daher schwer in der Widerstandskraft einzuschätzen.

Für Laupheim war der Sieg schwer erarbeitet, das Spiel selbst hatte wenig Niveau, so dass Roland Regenbogen hernach von einem glücklichen Sieg sprach, der aber auch verdient gewesen sei.

#### Platzfragen

Die bedeutendste Frage beim FC Wangen war, wo letztlich den gespielt werde. Kunstrasen, Turnierplatz oder im zur Vorwoche noch unbespielbaren und wegen der Baumaßnahmen zum Blockheizkraftwerk nur schwer erreichbaren Allgäu-Stadion. Letztlich lag oder liegt die Entscheidung bei der sportlichen Leitung, sofern die Stadt die Plätze frei gibt.

Zumindest in der Rückschau war dem FC der schlechte Zustand des Ravensburger Platzes kein Nachteil. Allerdings ist auf Dauer der Faktor Spaß auf einem schlechten Platz eher gering. Den wollen eben zuerst die Zuschauer haben – boshaft gesagt – und die Spieler sollen erst einmal ihre Job machen.

Job als Aufgabe verstanden bedeutet für den FC, im Samstagspiel den Sieg im Wiesental zu vergolden, ihn im Sechs-Punktespiel gegen Mitkonkurrent Laupheim rückwirkend zum Schlüsselsieg zu machen.

Das Team um Chris Karrer und Alex Nikolaidis hat gezeigt, was es kann – spielerisch wie kämpferisch. Es kann in den Spielen von heute an die wichtigen Schritte hin zum vorzeitigen Erhalt der Klasse machen. Dazu bedarf aber dem Einsatzwillen wie in Ravensburg und auch den Spielen davor. Leichtsinn („wir haben den FV...“, also wer...“ und so ähnlich) hat überhaupt keinen Platz in der Vorstellung. Das Wie des Abstiegs vor zwei Jahren ist noch vielen genauestens in Erinnerung, als der Sieg beim FV schon ein Anfang, aber eben der vom Abstieg wurde.

Personell ist bei beiden Teams soweit alles im Lot. Sowohl Roland Regenbogen wie Herbert Breher können auf den zuletzt vertrauten Stamm zurück greifen. Aus Wangener Sicht bedeutet dies weiterhin das Fehlen von Philipp Sauter, Nicki Klawitter (Knöchel) und Fabian Eninger (Kreuzband).

Anpfiff ist am Samstag um **15:30 Uhr**– wo gespielt wird, erfahren sie auf [www.fc-wangen.de](http://www.fc-wangen.de) und in der morgigen SZ.